

Lust auf Last

Cargobikes sind die Schwertransporter unter den Velos. Dank grosser Ladeflächen und Gepäckträger lassen sich Kisten und Kinder locker transportieren. Die Auswahl wird immer grösser.

Marius Graber (Text),
Marcel Kaufmann (Fotos)

Ein Velo kann weit mehr transportieren als nur eine Einkaufstasche oder ein Picknick. Mit den Cargobikes lassen sich Bananenkisten, Pflanzen oder eine ganze Kinderschar bestens von A nach B bringen. Und weil das Velo so unkompliziert ist und auf kurze Strecken das schnellste Verkehrsmittel, entdecken Gewerbetreibende und Familien die Cargobikes als Transportvehikel neu. Die technische Entwicklung bei den E-Bikes hilft hier mit: Immer mehr Modelle sind auch mit elektrischem Zusatzantrieb erhältlich. Das erhöht den Gebrauchswert der Fahrzeuge beträchtlich, weil sich so auch schwerere Lasten über Steigungen bewegen lassen.

Vier Grundformen

Bei den Cargobikes haben sich im Lauf der Zeit vier Grundformen etabliert: das Lastendreirad mit zwei Rädern vorne, tiefer und breiter Ladefläche und einem Rad hinten – das bekannteste ist das «Christiania». Das zweirädrige Transportvelo mit der tiefen, langen Transportfläche vorne wird oft «Long John» genannt. Auch das zweirädrige «Bäckerrad» mit einem kleinen Vorderrad und einer darüber liegenden Ladefläche feiert gegenwärtig ein Revival. Das vierte oft gebaute Konzept könnte man «Longbike» nennen: eine zweirädrige

Konstruktion mit einem sehr langen Hinterbau mit Gepäckträger. Neben diesen am meisten verbreiteten Bauformen gibt es weitere Varianten. Bei den Testfahrten mit den Cargobikes zeigten sich klare Unterschiede: Die Dreiräder mit ihrer grossen und vor allem breiten Ladefläche lassen sich einfach be- und entladen und stehen auf ihren drei Rädern sicher. Für hohe Geschwindigkeiten aber sind sie nicht geeignet. Die zweirädrigen Modelle sind schneller, da man sich mit ihnen in die Kurve legen kann. Mit einer tiefen Ladefläche sind selbst schwere Lasten erstaunlich leicht zu balancieren. Das 40-Kilo-Testgewicht war kaum spürbar, und selbst mit 80 Kilo Ballast fuhren das Urban Arrow, das Bakfiets und das r-m «Load» noch absolut souverän – dank Elektromotor sogar am Berg. Beim Civia und dem Azor machten sich die hohen Transportflächen bemerkbar: Auch sie waren mit 40 Kilo noch gut zu fahren, verloren aber – verglichen mit einer Beladung von 20 Kilo – deutlich an Laufruhe, was bei den anderen Cargos nicht der Fall war. Auch der Bluelabel «Transporter» als Longbike verlor ab 20 Kilo Last etwas von seiner Souveränität, war aber mit der Last hinten und der normalen Steuergeometrie am veloähnlichsten zu fahren. In jedem Fall empfiehlt es sich: Cargobike probefahren!

GESETZLICHE REGELUNGEN

Cargobikes unterliegen den Regelungen der normalen Velos, die Maximalbreite darf einen Meter nicht überschreiten (ausser wenn sie für den Transport von Behinderten eingesetzt werden). Für die Bremsen gelten keine besonderen Regelungen, sie müssen aber die erforderlichen Verzögerungswerte auch mit Zuladung erreichen. Der Transport von einem Kind in einem geeigneten Sitz ist erlaubt. Bei Dreirädern können auch mehr Kinder erlaubt werden. Zurzeit ist eine Änderung des Reglements hängig, welche die Transportvelos den Kinderanhängern gleichstellen würde. Diesbezüglich ist auch Pro Velo beim Bundesamt für Strassen vorstellig geworden.

CARGO-SUBKULTUR

Neben den hier vorgestellten Cargobikes gibt es viele weitere interessante Produkte. Cargobikes werden oft von kleinen, spezialisierten Firmen hergestellt. Erwähnt seien das hochwertige Dreirad «Kangaroo» von Winther, das «Big Dummy» von Surly und das Yuba «Mundo». Der «Xtracycle»-Umrüstsatz verwandelt Bikes in ein Longbike. Es gibt auch Modelle des deutschen Rahmenbauers Kemper sowie das «Cabby» von Gazelle, ein günstiges Bakfiets.

Eine gute Übersicht über die in Deutschland erhältlichen Cargobikes gibt die Internetseite www.velotransport.de. In der Schweiz gibt es einige spezialisierte Geschäfte, die eine grössere Auswahl an Transportvelos bieten. Dort können die Velo auch gefahren werden: «Obst und Gemüse» in Basel, «Velo Zürich» in Zürich und Winterthur, «Velociped» in Kriens. Für Bakfiets gibt es unterdessen in der Schweiz ein gutes Händlernetz, die Babboe-Räder werden über das Internet vertrieben.

Niederlande gegen Dänemark

Die meisten Transportvelos kommen aus den Niederlanden und Dänemark, wo diese Modelle seit je oft eingesetzt werden und im Strassenbild eine Selbstverständlichkeit sind. Während in den Niederlanden die zweirädrigen Modelle wie das Bakfiets hoch im Kurs sind, haben in Dänemark die dreirädrigen Tradition. Aufgrund der Topografie in beiden Ländern sind sie kaum mit mehr als acht Gängen und meist mit Rücktritt- und Rollerbremsen ausgestattet. In unseren Hügeln kommt man mit dieser Technik aber nur schwer bergauf. Bergab sind die Roller- und Rücktrittbremsen bei einem schwer beladenen Transportvelo etwas gar schwach. Glücklicherweise sind immer mehr Modelle auch mit hydraulischen Felgen- oder Scheibenbremsen erhältlich. Die deutschen und amerikanischen Firmen, die neue Modelle bauen, statthen diese meist mit moderner Mountainbike-Technik aus.

Lastenvelo auch mit Elektromotor

Der Elektromotor ist für Transportvelos, insbesondere in der Schweizer Topografie, eine sinnvolle Ergänzung. Damit werden Cargobikes für mehr Leute nutzbar. Bei den meisten Modellen kommen Radnabenmotoren zum Einsatz, entweder Systeme, welche die Hersteller einbauen, oder Nachrüstsysteme wie BionX. Urban Arrow nutzt den Daum-Mittelmotor, Riese-Müller setzt zusammen mit seiner Schwestermarke Bluelabel als erste Firma einen Bosch-Motor ein. >

Transportvelos sind in der Schweiz noch ein seltener Anblick.





1



2



3

1 | TRIOBIKE «MONO»

Ausstattung: Shimano-«Nexus»-7-Gang-Nabenschaltungen, mechanische Scheibenbremsen
E-Bike-Version: BionX-Hinterradmotor
Zuladung: 90 Kilo (plus Fahrer), Sitzbank und Verdeck für 2 Kinder
Masse: 220 x 93 cm
Ladefläche: 90 x 51 cm, oval
Gewicht: 30 kg (37 kg mit Motor)

Preis: Fr. 3249.– / E-Version Fr. 5739.–
Zubehör/Varianten: Auch als Triobike «Boxer» mit rechteckiger Transportbox erhältlich.
Info: www.triobike.com

2 | CHRISTIANIA

Ausstattung: Naben- oder Ketten schaltungen, Scheibenbremsen, Dynamolichtanlage
E-Version: 8fun- oder BionX-Hinterradmotor
Zuladung: 100 Kilo (plus Fahrer), Sitzbank für 2 Kinder
Masse: 208 x 94 cm
Ladefläche: 90 x 62 cm
Gewicht: 35 kg
Preis: ab Fr. 2080.–
Zubehör/Varianten: verschiedene Verdecke, Fronttür, Frontständer usw.; diverse Modelle erhältlich
Infos: www.christianabikes.com

3 | NIHOLA

Ausstattung: 8-Gang-Nabenschaltung, Trommelbremsen
Zuladung: 100 kg (plus Fahrer) Kindersitzbank und Regenverdeck für 1–2 Kinder inklusive
Masse: 210 x 92 cm
Ladefläche: 83 x 58 cm, oval
Gewicht: 33 kg
Preis: Fr. 2980.–
Info: www.simpel.ch



4



5



6

4 | BAKFIETS «BIGBOX SWISS EDITION»

Traditionelles, bewährtes Transportvelo aus den Niederlanden. Ausgereiftes Konzept mit viel Zubehör, diverse Versionen erhältlich.

- ⊕ einfach in der Bedienung, sehr guter Ständer
- ⊕ ideal für Kinder- und Warentransport

Ausstattung: 8-Gang-Nabenschaltung, Rollerbrakes, Nabendynamo (Magura-Felgenbremsen vorne bei der E-Version)

E-Version: Bakfiets-250-Watt-Frontmotor

Zuladung: bis 85 kg (plus Fahrer), Sitzbank für 2 Kinder

Masse: 250 x 64 cm

Ladefläche: 68 x 46 cm

Gewicht: 45,7 kg (E-Bike-Version)

Preis: Fr. 2850.– / E-Version 4275.–

Zubehör/Varianten: Regenverdeck, Sitzpolster, Regenplane. Bakfiets produziert dasselbe Velo auch als Kurz- und als Dreiradversion.

Info: www.doubledutch.ch

5 | BABBOE «CITY»

Günstiges Transportvelo aus den Niederlanden mit formschöner Holzkiste.

- ⊕ für Kinder- und Warentransport gleichermaßen gut geeignet
- ⊖ Bremsen für steile Gegenden etwas schwach

Ausstattung: 7-Gang-Shimano-«Nexus»-Nabenschaltung, Shimano-Roller-Brake

E-Bike-Version: Crystalyte 500-Watt-Heckmotor

Zuladung: bis 100 kg (plus Fahrer) Kindersitzbank für 1–2 Kinder

Masse: 250 x 65 cm

Ladefläche: 65 x 45 cm, oval

Gewicht: 45 kg

Preis: Fr. 1799.– (plus Fr. 180.– Endmontage)/Fr. 2599.– (E-Bike-Version)

Zubehör/Varianten: Regenverdeck, Sitzpolster. Babboe führt auch dreirädrige Transportvelos.

Info: www.babboe.ch

6 | URBAN ARROW «FAMILY»

Modernes Transportvelo mit integriertem Mittelmotor aus den Niederlanden. Hohe Fahrgastzelle mit umlaufendem Aluminiumrahmen.

- ⊕ ideal für Kindertransport
- ⊕ gut integrierter Elektromotor, aber etwas schwer

Ausstattung: Stufenlose Nuvinci-Nabenschaltung, Rollerbrakes (gegen Aufpreis Scheibenbremse vorne erhältlich), 250-Watt-Daum-Mittelmotor

Zuladung: keine Angaben, Sitzbank für 1–2 Kinder inklusive

Masse: 255 x 68 cm

Ladefläche: 75 x 40 cm

Gewicht: 52 kg (E-Bike-Version)

Preis: Fr. 4495.– (E-Bike-Version)

Zubehör/Varianten: Regenverdeck. Auch als Cargo-Ausführung (mit verschliessbarer Transportbox) oder Shorty-Version (Ladefläche über dem Vorderrad) erhältlich.

Info: www.doubledutch.ch



7

8



9



10

7 | LARRY VS HARRY «BULLITT»

Modernes Cargobike aus Kopenhagen. Massiver Aluminiumrahmen und aktuelle Mountainbike-Komponenten. Kann aufgrund der Fahrzeuggeometrie und Sitzposition auch sehr sportlich gefahren werden.

- + relativ leicht, gutes Bremsystem
- + ideal für Kurierfahrten oder ein Kind

Ausstattung: 27- oder 30-Gang-Kettenschaltung, 7-, 8- oder 11-Gang-Nabenschaltung, hydraulische Scheibenbremsen

Zuladung: 180 kg (Fahrer plus Gepäck), Kindersitz für ein Kind erhältlich

Masse: 240 x 46 cm

Ladefläche: 75 x 45 cm

E-Bike-Version: mit BionX-«PL250HT»-Motor erhältlich

Gewicht: 26 kg (ohne Motor)

Preis: ab Fr. 2990.– / Fr. 5200.– (E-Bike)

Zubehör/Varianten: verschiedene Transportkisten, Regenverdeck für Kindertransport

Info: www.larryvsharry.com

9 | BLUELABEL «TRANSPORTER»

Simples Transportkonzept, welches vielfältige Lademöglichkeiten bietet: zwei Kindersitze hintereinander, Getränkehalter oder grosse Transporttaschen für die Seite oder gar ein Surfboard der Länge nach.

- + fährt sich bis ca. 30 kg Zuladung sehr ähnlich wie ein normales Velo
- aufgrund der hohen Transportfläche für grossvolumige Ware weniger gut geeignet

Ausstattung: 8-Gang-Nuvinci-Nabenschaltung, mechanische Scheibenbremsen, Bosch-250-Watt-Mittelmotor

Zuladung: Maximal 50 kg (plus Fahrer), Montage von zwei Kindersitzen möglich

Masse: 205 x 62 cm

Ladefläche: Gepäckträger 80 x 15 cm

Gewicht: 27 kg (E-Bike-Version)

Preis: Fr. 3359.– (E-Bike-Version)

Zubehör/Varianten: Gepäcktasche, Kindersitz für 1–2 Kinder

Info: www.r-m.de

10 | CIVIA «HALSTED»

Wendiges Transportvelo aus den USA mit grossem Gepäckträger über dem Vorderrad. Bis zu drei Bananenkisten können damit noch locker transportiert werden. Gut geeignet für Lasten bis ca. 40 Kilo.

- + kompakte Bauform
- + ideal in Kombination mit einem Kindersitz
- + moderne Velotechnik

Ausstattung: 9-Gang-Kettenschaltung, mechanische Scheibenbremse vorne, V-Brake hinten

Zuladung: keine Angaben

Masse: 180 x 60 cm

Ladefläche: 60 x 45 cm

Gewicht: 22,2 kg

Preis: Fr. 1490.–

Zubehör/Varianten: Transportkiste besteht aus zu 100 Prozent recyceltem Kunststoff

Info: www.civiacycles.com